

Erklärung von Christian Pineau zur Regelung der Saarfrage (27. Oktober 1956)

Quelle: Signature des traités Sarre et Moselle / Christian Pineau.- Luxembourg: CLT [Prod.], 27.10.1956.
CLT-UFA, Luxembourg. - SON (01:39, Montage, Son original).
CLT-UFA, 45, Boulevard Pierre Frieden, L-1543 Luxembourg.

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU
Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/erklarung_von_christian_pineau_zur_regelung_der_saarfrage_27_oktober_1956-de-bba7da7c-fd97-4d63-b3ad-3bda50623e40.html



Publication date: 05/07/2016

Erklärung von Christian Pineau zur Regelung der Saarfrage (27. Oktober 1956)

Dieser Tag ist von historischer Bedeutung für die deutsch-französischen Beziehungen. Diese Beziehungen stützen sich im politischen Bereich vor allem auf die Abkommen vom 23. Oktober 1954 und entwickeln sich in Richtung eines engen Zusammenschlusses.

Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Staaten entwickeln sich im Rahmen ihrer Mitgliedschaft in der OEEC und langfristiger bilateraler Handelsabkommen wie dem von 1955 hervorragend.

Auch die kulturellen Beziehungen haben ein hohes Niveau erreicht.

Nun sind die letzten noch ausstehenden Probleme gelöst worden.

Die Verträge, die soeben unterzeichnet worden sind, sind das Ergebnis langer Verhandlungen. Eine Einigung ist nur dank großer Zugeständnisse von beiden Seiten erzielt worden und aufgrund der Tatsache, dass sich beide Länder ihrer Verantwortung für Europa bewusst sind.

Die Opfer, die gebracht worden sind, zeigen den Willen beider Regierungen, ein neues Kapitel in den deutsch-französischen Beziehungen aufzuschlagen, in dem die beiden Völker sich gemeinsam um eine bessere Zukunft bemühen.

Zwischen ihnen darf es von jetzt an nur noch Fragen geben, die sich normalerweise im Rahmen eines guten Nachbarschaftsverhältnisses stellen.

Die beiden Regierungen sehen ebenfalls in der Verständigung zwischen den beiden Ländern die Existenz einer grundlegenden Bedingung zur Stärkung der freien Welt und zur Entstehung eines vereinten Europas. Sie werden nun mit noch mehr Nachdruck ihre gemeinsamen Bemühungen unternehmen, um dieses neue Europa zu realisieren.